



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle



# Die Besondere Ausgleichsregelung

## Die Verordnung zu Berechnung der durchschnittlichen Strompreise (DSPV) und Neuerungen durch das EEG 2017

Vortrag im Rahmen des Crash-Kurses Energierecht beim  
Institut für Energie- und Regulierungsrecht Berlin  
am 07. Juli 2016 in Berlin



## Agenda

- 1. Maßgebliche vs. tatsächliche Stromkosten**
- 2. Der Durchschnittsstrompreis und seine Bestandteile**
- 3. DSPV und geeichte Stromzähler**
- 4. EEG-Novelle 2016**



# EEG 2014

TB-Elemente des EEG 2014				
↓	↓	↓	↓	↓
Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Schienenbahnen
↓	↓	↓	↓	↓
§ 64 Abs. 1, 2a	§ 64 Abs. 1, 2b	§ 103 Abs. 4	§ 103 Abs. 3	§ 65
Branchennachweis für Unternehmen <u>und</u> Branchennachweis für Abnahmestellen			„Herausgefallene“	
Mindestverbrauch je Abnahmestelle > 1 GWh				
↓	↓	↓	↓	↓
SK : BWS ≥ 17	SK : BWS ≥ 20 %	SK : BWS ≥ 14 %	SK : BWS ≥ 14 %	Fahrstrom ohne rückgespeisten ≥ 2 GWh
↓	↓	↓	↓	↓
Fremd- + Eigenstrom so weit EEG-belastet BWS zu Faktorkosten abzgl. Leiharbeit				
↓				
Energiemanagement bei allen				
↓	↓	↓	↓	↓
Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung
↓	↓	↓	↓	↓
15% von EEG-Umlage	15% von EEG-Umlage	20% von EEG-Umlage	Verdoppelung der Vorjahresumlage	20% ab 1. GWh
↓	↓			
Maximal	Maximal			
↓	↓			
SK : BWS < 20 %	SK : BWS < 20 %			
Cap 4 % v. BWS	Cap 4 % v. BWS			
↓	↓			
SK : BWS > 20 %	SK : BWS > 20 %			
Super cap 0,5 % v. BWS	Super cap 0,5 % v. BWS			
1. 1 GWh Selbstbehalt am Jahresbeginn – 2. Minimum-Belastung 0,1 Ct./ kWh bzw. 0,05 f. 3 Branchen				
Phase-in bis 2018: stufenweise Steigerung gemäß § 103 Abs. 3 für in 2014 Begrenzte (bei den Fällen des § 64 ab der 1. kWh)			ab der 1. kWh	



## Maßgebliche vs. tatsächliche Stromkosten

Bis AJ 2014: (Ganz früher)

$$\text{SKI} = \frac{\text{tatsächliche Stromkosten}}{\text{Bruttowertschöpfung letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr}}$$

AJ 2014/ 2015: (Früher)

$$\text{SKI} = \frac{\text{tatsächliche Stromkosten}}{\text{arithmetisches Mittel der Bruttowertschöpfung von drei Jahren}}$$

Ab AJ 2016: (Heute)

$$\text{SKI} = \frac{\text{maßgebliche Stromkosten}}{\text{arithmetisches Mittel der Bruttowertschöpfung von drei Jahren}}$$



## Maßgebliche vs. tatsächliche Stromkosten

Tatsächliche Stromkosten

= Kosten des Strombezugs minus Weiterleitungen minus Erstattungen

Maßgebliche Stromkosten

= Durchschnittl. Strompreis \* arith. Mittel des Stromverbrauchs aus drei Jahren

Formal:

$$\text{Maßgebliche Stromkosten}_u = DSP_u * \frac{1}{3} [SV_{u,1} + SV_{u,2} + SV_{u,3}],$$

wobei: -  $DSP_u$  = Durchschnittsstrompreis des Unternehmens  $u$

-  $SV_{u,i}$  = Stromverbrauch des Unternehmens  $u$  im Jahr  $i$



## Maßgebliche vs. Tatsächliche Stromkosten

### Relevante Größen

- Selbst verbrauchte Strommenge (beantragte sowie nicht beantragte AS, Eigenstrom)
- Jahreshöchstlast an beantragten Abnahmestellen

### Stromverbrauch nach § 5 Abs. 2 DSPV:

- selbstverbraucher umlagepflichtiger Strom
  - von EVU geliefert
  - von Dritten geliefert (z.B. Strombörse)
  - von umlagepflichtiger Eigenstromanlage § 61 EEG 2014
- Zeitraum: Letzte drei abgeschlossene Geschäftsjahre



## Der Durchschnittspreis und seine Bestandteile

Beispiel: Aufbau eines Tableaus von Durchschnittspreisen

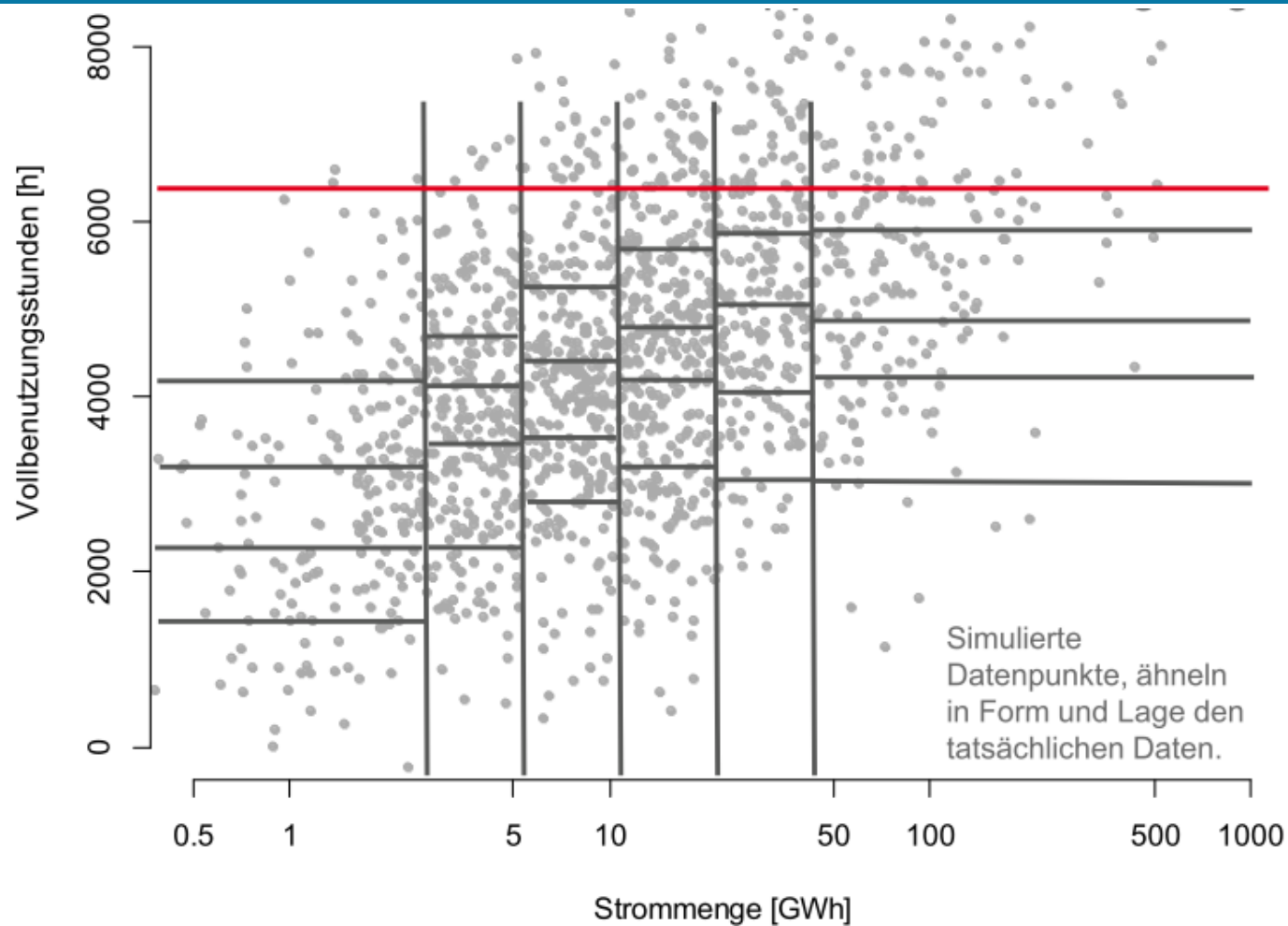
Strombezugsmenge und umlagepflichtiger Eigenstrom	Vollbenutzungstunden							
	1286 VBh	1995 VBh	2608 VBh	3095 VBh	3587 VBh	4455 VBh	4801 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
2,6 GWh – 4,1 GWh	2203 VBh	2788 VBh	3491 VBh	4011 VBh	4518 VBh	5051 VBh	5552 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
4,1 GWh – 6,2 GWh	2491 VBh	3360 VBh	3900 VBh	4280 VBh	4705 VBh	5284 VBh	5889 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
6,2 GWh – 9,3 GWh	2728 VBh	3764 VBh	4292 VBh	4806 VBh	5177 VBh	5699 VBh	7000 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
9,3 GWh – 14,5 GWh	3140 VBh	4055 VBh	4591 VBh	4907 VBh	5408 VBh	6059 VBh	7000 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
14,5 GWh – 25,4 GWh	3229 VBh	4134 VBh	4742 VBh	5157 VBh	5616 VBh	6068 VBh	7000 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
25,4 GWh – 56,5 GWh	3212 VBh	4106 VBh	4774 VBh	5305 VBh	5784 VBh	6215 VBh	7000 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
Größer als 56,5 GWh	3810 VBh	4731 VBh	5245 VBh	5643 VBh	6001 VBh	6453 VBh	7000 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh

Wichtig: Hier ist nur das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr relevant!

(NICHT das arithmetische Mittel von drei Jahren!)



## Der Durchschnittsstrompreis und seine Bestandteile



Quelle: Prognos Studie  
Durchschnittsstrompreise  
für stromintensive  
industrielle Abnehmer  
30.10.2015 BMWi  
Workshop





## Der Durchschnittstrompreis und seine Bestandteile

### **Strombezugsmenge** nach § 5 Abs. 2 DSPV:

- Sämtlicher gelieferter Strom an allen Abnahmestellen
  - von EVU geliefert
  - von Dritten geliefert (z.B. Strombörse)
  - von umlagepflichtiger Eigenstromanlage § 61 EEG 2014
  - Inklusive Weiterleitungen
- Zeitraum: Letzte drei abgeschlossene Geschäftsjahre



## Der Durchschnittstrompreis und seine Bestandteile

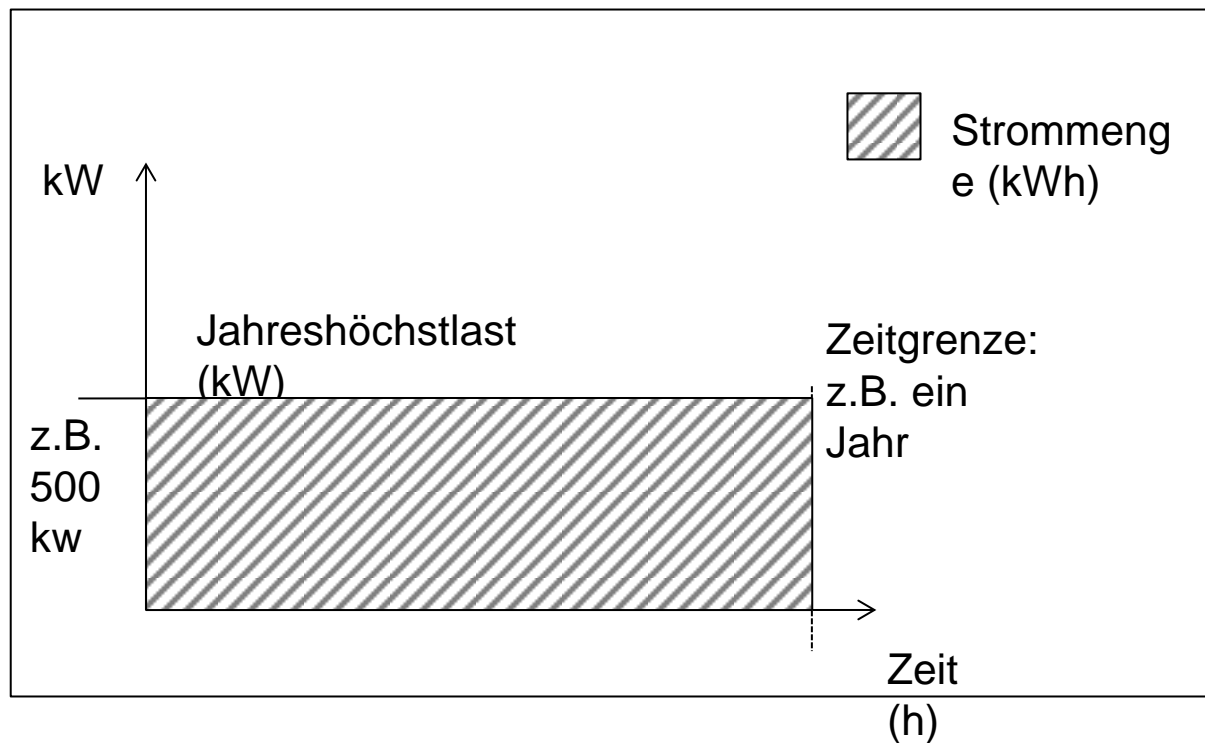
**Vollbenutzungsstunden** (§ 2 Nr. 7 DSPV) sind die Anzahl an Stunden, die ein Verbraucher unter Höchstlast Strom beziehen müsste, um die Strommenge eines Jahres zu beziehen

$$\text{Vollbenutzungsstunden(VBh)} = \frac{\text{Strombezugsmenge (kWh)}}{\text{Jahreshöchstlast (kW)}}$$

- Definitionsbereich: bis zu 8760 Stunden ( aus 365 Tage \* 24 Stunden)
- Hinweis: Netzentgelterstattungen ab 7000 VBh



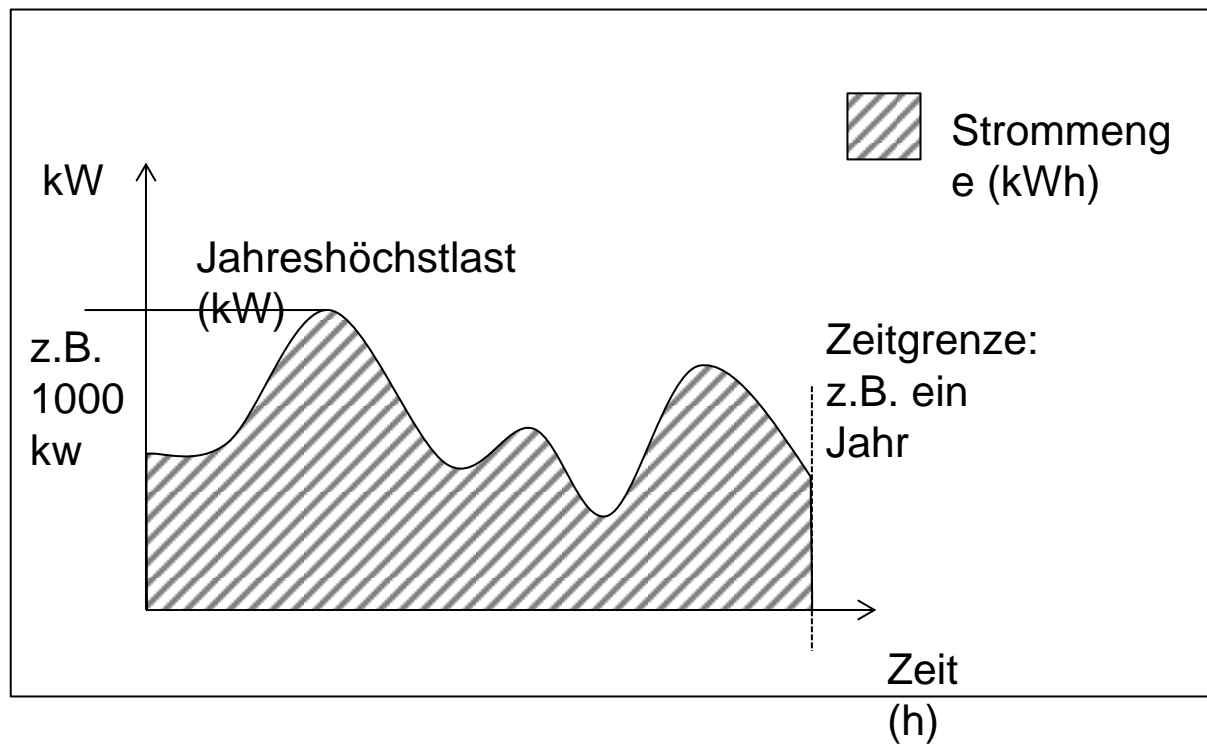
## Exkurs: Jahreshöchstlast



Definition:  
Jahreshöchstlast,  
die höchste  
elektrische Leistung,  
die von einem  
Unternehmen  
während eines  
Jahres nachgefragt  
wird



## Exkurs: Jahreshöchstlast





## Der Durchschnittstrompreis und seine Bestandteile

- Problem:
  - BesAR-Unternehmen haben mehrere Abnahmestellen
  - Welche Vollbenutzungsstunden?
- Lösung:
  - Mengengewichtete Vollbenutzungsstunden (Beantragte Abnahmestellen!)

AS	Strommenge [kWh]	Jahreshöchstlast [kW]	Vollbenutzungsstunden je AS [VBh]	Vollbenutzungsstunden je As x Strommenge	
1	7.000.000	1.000	7.000	49.000.000.000	
2	6.000.000	2.000	3.000	18.000.000.000	
3	5.000.000	1.500	3.333	16.666.666.667	
Summe	18.000.000				
		<b>Arithmetisches Mittel VBh [VBh]</b>	4.444	<b>mengengewichtetes Arithmetisches Mittel [VBh]</b>	4.648



## Der Durchschnittspreis und seine Bestandteile

Beispiel: Aufbau eines Tableaus von Durchschnittspreisen

Strombezugsmenge und umlagepflichtiger Eigenstrom	Vollbenutzungsstunden							
	1286 VBh	1995 VBh	2608 VBh	3095 VBh	3587 VBh	4455 VBh	4801 VBh	
	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh	__ ct/kWh
2,6 GWh – 4,1 GWh	2203 VBh	2788 VBh	3491 VBh	4011 VBh	4518 VBh	5051 VBh	5552 VBh	
4,1 GWh – 6,2 GWh	2491 VBh	3360 VBh	3900 VBh	4280 VBh	4705 VBh	5284 VBh	5889 VBh	
6,2 GWh – 9,3 GWh	2728 VBh	3764 VBh	4292 VBh	4806 VBh	5177 VBh	5699 VBh	7000 VBh	
9,3 GWh – 14,5 GWh	3140 VBh	4055 VBh	4591 VBh	4907 VBh	5408 VBh	6059 VBh	7000 VBh	
14,5 GWh – 25,4 GWh	3229 VBh	4134 VBh	4742 VBh	5157 VBh	5616 VBh	6068 VBh	7000 VBh	
25,4 GWh – 56,5 GWh	3212 VBh	4106 VBh	4777 VBh	5307 VBh	5784 VBh	6215 VBh	7000 VBh	
Größer als 56,5 GWh	3810 VBh	4731 VBh	5245 VBh	5643 VBh	6001 VBh	6453 VBh	7000 VBh	

Schritt 1: Strombezug und umlagepflichtiger Eigenstrom (!) ermitteln z.B. 32 GWh

Schritt 2: Vollbenutzungsstunden ermitteln z.B. 5000 VBh

Schritt 3: Durchschnittspreis ermitteln



## Der Durchschnittsstrompreis und seine Bestandteile

### Nachweisführung

#### Strommengen:

- WP-Testat
- Antragstellerangaben in ELAN-K2
- Stromrechnungen und Stromlieferverträge
  - nur letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr
  - nur beantragte Abnahmestellen

#### Jahreshöchstlast

- WP-Testat
- Antragstellerangaben in ELAN-K2
- Netzrechnungen



## Der Durchschnittsstrompreis und seine Bestandteile

### **Zusätzlich relevante Größen für die nächsten Antragsverfahren**

- Tatsächliche Stromkosten
  - Netto-Rechnungsbeträge
  - Tatsächliche EEG-Kosten
  - Fiktive EEG-Kosten





## DSPV und geeichte Stromzähler

### **Neu: Nicht beantragte Abnahmestellen relevant!**

- Geeichte Stromzähler sind vonnöten!
- Wir befinden uns im amtlichen Verkehr, nicht im geschäftlichen Verkehr (dort sind Ausnahmen erlaubt)
- Korrekte Messung muss sichergestellt sein!
- Keine Bagatellmengen o.Ä.



## DSPV und geeichte Stromzähler

Lieferung an Letztverbraucher begründet grundsätzlich **energierechtliche Pflichten**:

- Energieversorgungsunternehmen i.S.d. EnWG
- Elektrizitätsversorgungsunternehmen i.S.d. EEG
- Versorger i.S.d. StromStG

Damit zusammenhängende Pflichten:

- Melde- und Anzeigepflichten
- Rechnungslegung und –gestaltung
- Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten
- Ggf. Messpflichten als Netzbetreiber



## EEG 2017

### Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

→ Primärer Zweck: Direktvermarktung, Optimierung der Förderung von EE

→ BesAR:

1. Eingetragene Kaufleute
2. Umwandlung / Neugründung
3. Friktionsloser Übergang (?)
4. Auffangregelung für Liste 1 - Unternehmen
5. Auskunftsrechte / -pflichten



# EEG 2014

TB-Elemente des EEG 2014				
↓	↓	↓	↓	↓
Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe	Schienebahnen
↓	↓	↓	↓	↓
§ 64 Abs. 1, 2a	§ 64 Abs. 1, 2b	§ 103 Abs. 4	§ 103 Abs. 3	§ 65
Branchennachweis für Unternehmen <u>und</u> Branchennachweis für Abnahmestellen			„Herausgefallene“	
Mindestverbrauch je Abnahmestelle > 1 GWh				
↓	↓	↓	↓	↓
SK : BWS ≥ 17	SK : BWS ≥ 20 %	SK : BWS ≥ 14 %	SK : BWS ≥ 14 %	Fahrstrom ohne rückgespeisten ≥ 2 GWh
↓	↓	↓	↓	↓
Fremd- + Eigenstrom so weit EEG-belastet BWS zu Faktorkosten abzgl. Leiharbeit				
↓				
Energiemanagement bei allen				
↓	↓	↓	↓	↓
Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung	Begrenzung
↓	↓	↓	↓	↓
15% von EEG-Umlage	15% von EEG-Umlage	20% von EEG-Umlage	Verdoppelung der Vorjahresumlage	20% ab 1. GWh
↓	↓			
Maximal	Maximal			
↓	↓			
Cap 4 % v. BWS	Cap 4 % v. BWS			
↓	↓			
Super cap 0,5 % v. BWS	Super cap 0,5 % v. BWS			
1. 1 GWh Selbstbehalt am Jahresbeginn – 2. Minimum-Belastung 0,1 Ct/ kWh bzw. 0,05 f. 3 Branchen				
Phase-in bis 2018: stufenweise Steigerung gemäß § 103 Abs. 3 für in 2014 Begrenzte (bei den Fällen des § 64 ab der 1. kWh)			ab der 1. kWh	



## Eingetragene Kaufleute

- Regelung vergessen im EEG 2014 – geplante Richtervorlage zum Bundesverfassungsgericht
- **Neuregelung**
  - Definition in § 3 Nr. 47 (bisher § 5 Nr. 35) umfasst nun kaufmännische und juristische Personen (bisher nur juristische)
  - nachträgliche Antragstellung für die Begrenzungsjahre 2015 und 2016 nach § 103 Abs. 5 (neu) bis 31.01.2017 (Ausschlussfrist)



## Umwandlungen / Neugründungen

- Bisherige Regelung Umwandlungen  
Differenzierung zwischen Umwandlungen nach dem UmwG (90% nach § 67 Abs. 3) und Übertragungen im Wege der Singularsukzession (100 %) in § 5 Nr. 32 EEG 2014
- Neuregelung Umwandlungen  
Einheitliche Regelung nach § 67 Abs. 3 (90 %) durch § 3 Nr. 45
- Neugründungen  
§ 64 Abs. 6 Nr. 2a (neu): Verschärfung Definition – nahezu vollständig neue Betriebsmittel – Unternehmen ohne Betriebsmittel erwirbt oder schafft neues Sachanlagevermögen



## Eigenstrom

### EEG-Umlagepflicht für Eigenstrom

Antragstellungsmöglichkeit in der BesAR – friktionsloser Übergang ?

Regelungen der BNetzA ??

**Später in 2016**



## Auffangregelung für Liste 1-Unternehmen

- Problemstellung EEG 2014:
  - Liste 2 – Unternehmen zwischen 14 und 20 % SKI fallen auf 20 %
  - Liste 1 – Unternehmen zwischen 14 und 17 % SKI fallen ins Nichts
  - Investitionen in Energieeffizienz können Liste 1 – Unternehmen ins Aus führen
- Diskutierte Lösungsvarianten
  - Anrechnung von Investitionen in Energieeffizienz
  - gleitender Einstieg
  - Härtefallregelung analog Regelung für Liste 2 – Unternehmen
  - Vorgabe EU-Kommission: keine Diskriminierung
- EEG 2017
  - Härtefallregelung analog Regelung für Liste 2 – Unternehmen in § 64 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017





## Auskunftspflichten / -rechte

- Auskunftspflichten der Unternehmen
  - Erweiterungen in § 69 Absatz 1 insbesondere auch für Effizienzerhebungen und DSPV sowie Erfahrungsbericht mit Definitionsrecht durch das BAFA
  - Weitergabe- und Veröffentlichungsermächtigungen in § 69 Absatz 2
- Auskunftspflicht der Behörden der Zollverwaltung gegenüber dem BAFA in § 69 a EEG 2017 für die Berechnung der Bruttowertschöpfung einschließlich personenbezogener Daten
  - betrifft Ermittlungen zu Leiharbeitsverhältnissen



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle



# Vielen Dank

Stefan Krakowka

UAL 52, BAFA